Achtrup-Ladelund

Liebe WOCHENSCHAU-Leserinnen und Leser,

Wir haben bereits wieder den März erreicht und die Gemeinde freut sich darüber, dass zwar eine Nachfrage nach Grundstücken sich noch nicht verbindlich abzeichnet, dagegen die Nachfrage nach Anmietung von Wohnungen sehr gefragt ist. Hier hofft, die Gemeinde, dass in naher Zukunft Wohnungen saniert und vermietet werden können. Die dort befindlichen 36 Wohnungen stehen leer und warten auf einen Investor, der eine Grundsanierung vornimmt.
Es ist festzustellen, dass die angekündigte Aufstockung in der Horchstation voranschreitet und aus diesem Bereich Interessenten Wohnungen suchen.
Im Baugebiet Nr. 7 stehen noch insgesamt 10 Grundstücke zur Verfügung, die zum Preis von 34,75 Euro pro Quadratmeter voll erschlossen angeboten werden. Zwei weitere Grundstücke im Baugebiet Nr. 4, gelegen im „Alten Weg", warten ebenfalls auf Käufer.
Erfreulich kann darüber berichtet werden, dass die Pächter des Kirchspielkrugs die Volleröffnung für den 15. März geplant haben. Eingeladen haben sie zu einem Empfang, am 15.3. in der Zeit von 17 bis 20 Uhr.
Natürlich geht es auch im Jahr 2009 nicht ohne investive Maßnahmen. Wir planen den Einbau einer Erdgasheizung im Feuerwehrgerätehaus, den Einbau neuer Fenster im Jugendsportheim, die Nachrüstung der Kläranlage und die Umrüstung der Straßenbeleuchtung durch den Einbau von Energiesparlampen. Für die vorgesehenen Maßnahmen haben wir Fördermittel beantragt und können daher mit den Arbeiten erst beginnen sobald uns die Zusage vorliegt.
Abschließend teile ich mit, dass die Anschaffung des Häckslers und damit die Knickpflege sich in jeder weise bewährt haben. Für den Ankauf dieses Gerätes sagen wir noch einmal dem Jagdverband für die großzügige Hilfe herzlichen Dank.

Rüdiger Brümmer
Bürgermeister
Gemeinde Ladelund

Tipps & Termine

Montag, 16. März
Einwohnerversammlung der Gemeinde Achtrup um 19.30 Uhr in den „Achtruper Stuben." Es geht um den Bau eines Sport- und Jugendheimes.

Donnerstag, 19. März
Verspielen der Freiwilligen Feuerwehr Ladelund ab 19.30 Uhr im „Kirchspielkrug." Einlass ist ab 18.30 Uhr.

Freitag, 20. März
Jahreshauptversammlung des SoVD Ladelund mit gemeinsamen Essen, Auftritt der Liederspatzen und etwa 20 Ehrungen für 10-, 20- und 30-jährige Mitgliedschaft um 19 Uhr im „Kirchspielkrug."

Sonnabend, 21. März
Die SG Ladelund-Achtrup erwartet in der Fußball-Kreisliga um 14 Uhr FC BW Friedrichstadt auf dem Sportplatz an der Schule in Achtrup.

Montag, 23. März
Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins Ladelund um 19.30 Uhr mit Bericht der Sozialstation und Ehrungen langjähriger Mitglieder.

Donnerstag, 26. März
Verspielen der Freiwilligen Feuerwehr Ladelund ab 19.30 Uhr im „Kirchspielkrug." Einlass ist ab 18.30 Uhr.

Sonnabend, 4. April
Der TSV und die FF Ladelund organisieren die Aktion „Sauberes Dorf". Beginn ist um 10 Uhr am TSV-Heim. Ostereier bemalen in der Bastelwerkstatt des OKR Achtrup von 14 bis 16 Uhr im Medienraum der Grundschule Achtrup.

Plattdeutscher Abend: Nach ihrer Begrüßung der fast 100 Gäste trug OKR-Vorsitzende Inge Wagner plattdeutsche Gedichte vor. *Fotos (2): Thoms*

Plattdeutscher Abend des Achtruper Ortskulturring in den „Achtruper Stuben"

„Indianers un Piratens"

ACHTRUP (jut). „Kiek mol rin" lautete das Motto des Achtruper Ortskulturrings in seiner Einladung zum diesjährigen plattdeutschen Abend. Wie schon Tradition der letzten Jahre, ließen sich rund 80 Achtruperinnen und Achtruper nicht lange bitten und trafen sich zum plattdeutschen Klönschnack im neu gestalteten Saal der „Achtruper Stuben."
„Unser Ziel ist die Pflege unserer plattdeutschen Sprache", sagte Inge Wagner, 1. Vorsitzende des Ortskulturrings. „Wir wollen uns nicht nur plattdeutsch unterhalten, sondern uns auch plattdeutsch unterhalten lassen."
Ein erstes Highlight setzte der Achtruper Unternehmer Frank Lorenzen, der eine eigene plattdeutsche Geschichte vortrug. „Inzwischen habe ich so etwa ein halbes Dutzend plattdeutsche Geschichten geschrieben", berichtete Frank Lorenzen, der seine neueste Erzählung „De Bus" auch beim Norddeutschen Rundfunk für einen plattdeutschen Wettbewerb eingereicht hat. In der gleichermaßen lustigen Story geht es darum, wieso Frank Lorenzens Frau Birgit nun plötzlich auch noch Busunternehmerin wird. In der Schweiz, rund 1.200 Kilometer von Achtrup entfernt hatte Frank Lorenzen den Bus entdeckt, mit dem er als Kind nach Leck zur Schule gefahren war. Also fuhr er mit einem Freund in die Schweiz, kaufte den maroden Oldtimer und machte sich damit auf den abenteuerlichen Rückweg nach Achtrup. Flott geschrieben und gut vorgetragen, hatte Frank Lorenzen die Lacher schnell auf seiner Seite. Zum Schluss verriet er, dass der nun für viel Geld restaurierte Bus tatsächlich wieder fahren soll. „Meine Frau wird mit dem Bus demnächst Gesellschaftsfahrten veranstalten", verriet er seinen staunend zuhörenden Achtruper Mitbürgern. Und Ehefrau Birgit, die die Kasse des Ortskulturrings verwaltet, bestätigte die Pläne. „Bis dahin muss ich aber noch einige Lehrgänge und Prüfungen absolvieren." Viel Spaß hatten die Besucher auch beim anschließenden plattdeutschen Wettbewerb „Indianers un Piratens" der Theatergruppe der Freiwilligen Feuerwehr Sprakebüll. Die Verwicklungen um eine Hoferbin im Anschluss an einen Maskenball in prächtiger Katerstimmung war mit viel Engagement gespielt und riss die Besucher immer wieder mit. Lachsalven und viel Beifall für die Theatergruppe machten Spaß auf mehr Plattdeutsches, so dass der Abend bei fröhlichem Platt schnacken und weiteren Geschichten von Frank Lorenzen viel zu schnell vorbei war.

Pferdeleistungsschau auf dem Wilhelminenhof

Springsport in voller Bandbreite

LADELUND (ws). Das Hallen-Reiturnier des Reit- und Fahrvereins Wilhelminenhof Ladelund bot seinen Zuschauern die volle Bandbreite des Springsports. Am Freitag waren hoffnungsvolle Nachwuchspferde in den Springpferdeprüfungen zu sehen. Wie schon in den vergangenen Jahren ritten die Holsteiner Verbandsreiter, allen voran Chefbereiter Lars Bak Andersen mit drei Siegen, hocherfolgreich auf ihren Hengsten. Auf große Resonanz stießen die Amateurprüfungen am Spätnachmittag bzw Abend. „Es wäre wünschenswert, wenn solche Prüfungen öfter ausgeschrieben würden", sagte Ivonne Carstensen, die Siegerin in beiden Prüfungen von Reitverein „Obere Arlau".
Am Sonnabend gab es dann 13 Stunden packenden Springsport. Am Start war hier der amtierende Landesmeister der Springreiter Markus Brose aus Hamburg. Das Hauptspringen, eine Springprüfung Kl. M**, konnte nach spannendem Stechen Claas Gröpper aus Tökendorf für sich entscheiden, der auch schon siegreich im M*-Springen war. Erfreulich im Hauptspringen war das erfolgreiche Abschneiden von Nordfrieslands Reiternachwuchs. An zweiter, dritter und vierter Stelle platzierten sich die Junigen Reiter bzw. Junioren Malte Nissen, Björn Behrend, beide „Obere Arlau", und Lena Tuschke vom gastgebenden Verein. Für die jungen Reiter immer ein besonderer Ansporn und Erfolg, wenn sie sich gegen die Profis durchsetzen können.
Der Sonntag war dann den regionalen Reitern vorbehalten. Auch hier gab es volle Starterfelder. Der Höhepunkt war, wieder einmal das VR Bank Mini-Championat. Rund 40 Ponyreiter gaben alles, um die begehrte Siegerdecke zu erhalten. Der umjubelte Sieger, wie auch schon in 2008, hieß Paul Ferdinand Montag aus Risum-Lindholm mit seinem Pony „Rambo".

Elektro Obernauer
Elektroinstallation • Raumgestaltungsservice
TV-HiFi • Torantriebe • Rollläden & Markisen
Solartechnik • Erneuerbare Energien
ÖKOTEC PARTNERBETRIEB
Meister
KNX

A. B. V.
Achtruper Baumaschinen Vermietung
• Radlader
• Holzspalter
• Minibagger
• Rüttler
Ab sofort Kies · Sand Steine Mutterboden
auch in kleinsten Mengen
Abholung oder Anlieferung
u. v. m. Fordern Sie uns an!
Jörg Carstensen
Telefon (0 46 62) 7 73 81
mobil 01 72 / 70 70 338
Lecker Straße 50
25917 Achtrup

www.malerei-christophersen.de
Sie suchen einen sehr guten Malerbetrieb?
sehr gut
freundlich zuverlässig pünktlich preiswert
ausgezeichneter Malerbetrieb in Nordfriesland
MALEREI Christophersen
WIR GESTALTEN IHRE TRÄUME
Tel. 04666 - 490 Dorfstraße 36 - Ladelund

NAH UND NEU

LADELUND (jut). Jeden Monat spendet die Firma DanRevision aus Handewitt einen Betrag von 250 Euro für soziale oder wohltätige Zwecke. Alle Firmenangehörige können Vorschläge machen, welches Projekt, welche Organisation oder welcher Verein unterstützt werden soll. „Gutes gibt man gerne weiter", so die Firma Steuerberater DanRevision in ihrem Internetauftritt. „Für uns ist es selbstverständlich, andere an unserem Erfolg teilhaben zu lassen."
Stefanie Petersen ist bei DanRevision Auszubildende im ersten Lehrjahr mit dem Ziel Steuerfachangestellte zu werden. Ein großes Thema in ihrer Familie ist der Hospizgedanke. Und das kommt nicht von ungefähr. Die junge Frau ist die Enkelin von Christel Tychsen, der Vorsitzenden des Fördervereins Stationäres Hospiz Nordfriesland e.V. Obwohl es für einen Lehrling im ersten Lehrjahr sicher nicht selbstverständlich ist, der Marketingabteilung eines großen Unternehmens einen Fördervorschlag zu machen, fasste sie sich ein Herz, ließ sich noch einmal detailliert von Christel Tychsen informieren, sammelte Informationsmaterial und legte ihren Vorschlag der Chefetage vor. Der Erfolg gab ihr Recht. Stefanie Petersens Projektbeschreibung überzeugte Marketing und Firmenleitung.
Jetzt konnte sie die Spende in Ladelund an die Vorsitzende des Fördervereins übergeben. Mit zurück in die Firma bringt sie fünf „Anteilscheine" zu je 50 Euro als Anerkennung und Dank für die Hilfe der Firma DanRevision zum Aufbau des stationären Hospiz Nordfriesland in Niebüll.

Engagierte Auszubildende: Stefanie Petersen (li.) und die Vorsitzende des Fördervereins „Stationäres Hospiz" Christel Tychsen. *Foto: Thoms*

Mitarbeiter von DanRevision machen ihrer Firma regelmäßig Spendenvorschläge

Lehrling Stefanie Petersen warb für das Hospiz

Bundestagsabgeordneter Jörn Thießen beim SPD-Ortsverein Ladelund

Engholms ehemaliger Ghostwriter

LADELUND (jut). Extra aus Berlin angereist war MdB Jörn Thießen (SPD) um in Ladelund eine Ehrung für 40jährige Mitgliedschaft bei den Sozialdemokraten auszusprechen. Wegen einer schweren Erkrankung musste der zu Ehrende jedoch kurzfristig absagen, sodass der Bundestagsabgeordnete seine Anwesenheit in Ladelund nutzte, den anlässlich der Jahreshauptversammlung versammelten SPD-Mitgliedern und weiteren Gästen interessante Einblicke in die Stimmung und Zielsetzung der Bundes- und der Landes-SPD geben konnte. Für den ehemaligen Redenschreiber des früheren Ministerpräsidenten Björn Engholm ist dies die erste Legislaturperiode im Bundestag, wo er sich inzwischen einen guten Namen als Fachmann für Außen- und Sicherheitspolitik in der SPD-Fraktion gemacht hat. Insbesondere betonte er, dass die Fortsetzung der großen Koalition in Berlin nicht das Ziel der Bundes-SPD sei. Er gab sich optimistisch, dass die SPD auch bei der nächsten Wahl gute Aussichten habe, zwischen 35 und 40 Prozent der Stimmen zu erreichen. „Zerstritten sind diesmal nicht die Sozis sondern die Konservativen", betonte er unter anderem und unterstrich, dass gerade die SPD für gesellschaftliche Werte stehe.
Eindeutig stellte er für den Bund klar, dass es dort ein Zusammengehen mit der Linkspartei nach der nächsten Bundestagswahl nicht geben könnte. Dafür seien die Differenzen in der Europapolitik ebenso wie in der Sicherheitspolitik zurzeit nicht überbrückbar. Allerdings machte er auch deutlich, dass diese unüberbrückbaren Unterschiede in der Bundespolitik für eine Koalition mit der Linkspartei in Schleswig-Holstein keine Bedeutung hätten. Jörn Thießen, der auch Vorstandsmitglied der Landes-SPD ist, schloss eine Koalition mit der Linkspartei nach der nächsten Landtagswahl ausdrücklich nicht aus.

Klare Worte für Schleswig-Holstein: SPD-Vorstandsmitglied Jörn Thießen schließt hier im Land eine Koalition mit der Linkspartei nicht aus. *Foto: Thoms*